

DAS LANDMAGAZIN IHRER TAGESZEITUNG

HEUTE FÜR SIE

Land & Leute

DAS LANDMAGAZIN IHRER TAGESZEITUNG

Zwangspause beim Wechsel

Das Berlin Berlin Wechsel in die Wirtschaft droht Regierungsgliedern künftig eine Sperrfrist von bis zu 18 Monaten. Der Bundestag verabschiedete ein entsprechendes Gesetz. Danach rufen Kabinettsmitglieder die Bundestagung schriftlich über einen geplanten Wechselauftrag aus. Diese kann bei Überschreitungen mit wichtigen Aufgaben eine Kassenzeit verlängern.

Pöhl-Gläubiger gucken in Röhre

Das Düsseldorf. Die Gläubiger von Pöhl Pöhl Pöhl-Unternehmen Mittelkassen blieben auf fast 18 Millionen Euro sitzen. Das hat der Insolvenzverwalter neben dem Juli nach der Insolvenz der Unternehmen von Pöhl Pöhl Pöhl (dpa Bild) errechnet. Demnach rufen die Gläubiger etwa 91 Prozent ihrer Forderungen von 19,65 Millionen Euro jetzt abzurufen.



Foto: po

Das Wohngeld wird erhöht

Das Berlin. Der Bundestag hat eine Erhöhung des Wohngeldes für Arbeitslose, Rentner und Leistungsberechtigter beschlossen. Ab 2016 soll die Sozialleistung um die Erhöhung der Einkommen, Währungs- und Nebenkosten angepasst werden. In Zukunft soll die Höhe der Sozialleistung alle zwei Jahre überprüft werden. Von der Erhöhung sollen rund 870.000 Haushalte profitieren, 320.000 sollen extra oder wieder Wohngeld erhalten.

In ternet-Schau Charlie Hebdo

In Hannover. Ein halbes Jahr nach dem Anschlag auf die Redaktion von Charlie Hebdo startet eine Online-Ausstellung über die französische Satirezeitschrift. Vier Künstlerinnen, darunter die Willehalm-Bücherei-Museen in Hannover haben sich zusammengeschlossen. Die Präsentation über www.zeitschriftcharliehebdo.com ist ab heute im Internet abrufbar.

Das Wetter

Heute 34° / 18°

Samstag 35° / 20°

Sonntag 31° / 18°



Kleine Baum-Experten



wa Stelle. „Salweide“ lautete das Thema, 15 Kinder des Steller AWO-Horts nahmen jetzt an dem Wettbewerb „Erlebter Frühling“ der Naturschutzjugend (NAJU) teil. Von April bis Juni beobachteten die Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren die Salweide und weitere Bäume auf dem Schulhof und dokumentierten ihre Entwicklung in Form von Fotos und Texten. Mehr noch: Die Kinder haben sogar aus alten Zeitungen Papier hergestellt. So lernten sie, dass Recycling zum Schutz von Bäumen beiträgt. Am Ende stellten die Kinder ein Buch mit Fotos, Zeichnungen und Texten für den Wettbewerb zusammen. Die Kinder hoffen, dass dieses trotz Poststreik noch rechtzeitig bei der Naturschutzjugend eingegangen ist.

Energiewende wird teurer

Kohle-Abgabe vom Tisch – Koalition setzt auf weitere Steuermilliarden

Das Berlin. Verabschiedet und den Mittelstand erwarteten neue Milliardenkosten bei der Energiewende. Die Spitzen der Großen Koalition verabschiedeten, mit die Straßabgabe für alle Kraftwerke zu verzichten, mit der der Anstieg von Kohleerzeugung reduziert werden sollte. Um die Klimaziele dennoch zu erreichen, setzen Union und SPD nun auf einen Maßnahmen-Mix und weitere Subventionen. Die Zinsen kosten bis 2020 belaufen sich auf mehr als zehn Milliarden Euro. Während Opposition und Umweltschützer den Kompromiss kritisierten, regierten die Gewerkschaft IG BCE sowie Bundesländer mit Eintragskollid bedroht werden sollte. Um die Klimaziele dennoch zu erreichen, setzen Union und SPD nun auf einen Maßnahmen-Mix und weitere Subventionen. Die Zinsen kosten bis 2020 belaufen sich auf mehr als zehn Milliarden Euro. Während Opposition und Umweltschützer den Kompromiss kritisierten, regierten die Gewerkschaft IG BCE sowie Bundesländer mit Eintragskollid bedroht werden sollte.

„Nein“-Front wackelt

Griechisches Referendum wird spannend

Das Athen. Gegner und Befürworter eines starken Sparpaketes in Griechenland kämpfen um Stimmen beim Referendum am Sonntag. Finanzminister Gikas Karyotakis kündigte bereits seine Richtung für den Fall an, dass die Griechen mehrheitlich „Ja“ sagen zu den Sparmaßnahmen der Geldgeber. Eurogruppen-Chef Jean-Claude Juncker äußerte Unterstützung für die Entscheidung der Griechen aus der Eurozone. Obwohl ein solcher „Grenit“ rechtlich gut nicht vorgesehen ist, sagte Juncker im Parlament in Den Haag. Bei einem „Nein“ zum Sparpaket solle nicht nur die Grundlage für ein neues Hilfsprogramm, sondern damit es sehr fraglich, ob es überhaupt eine Basis für Griechenland in der Eurozone gibt. Analysten der US-Ratingagentur Standard



Der griechische Finanzminister Gikas Karyotakis. Foto: dpa

and Poore (S&P) erklärten, die Folgen eines Austritts aus der Eurozone würden sich in Wesentlichen auf Griechenland beschränken. „Ein Grenit hätte keine unmittelbaren negativen Auswirkungen auf die Kreditbewertung der anderen Länder der Eurozone“, meinten die S&P-Experten. ▶ Seite 17

Militäreinsatz der EU

Ziel sind Schleuserbanden am Mittelmeer

Das Brüssel. Die europäische Militäroperation gegen libysche Schleuserbanden hat im Mittelmeer begonnen. Der italienische Kommandant Andrea Gioglio übernahm den Befehl über die ersten von EU-Staaten zur Verfügung gestellten Einheiten. Darunter sind die deutsche Fregatte „Salvatore Allende“ und das Versorgungsschiff „Werra“ mit insgesamt rund 300 Soldaten an Bord. In der ersten Einsatzphase sollen die Soldaten etwa mit Hilfe von Radaranlagen möglichst genaue Informationen über die Aktivitäten der Menschenhändler sammeln. Danach ist in den Phasen zwei und drei geplant, Schleuser-Schiffe zu beschlagnahmen und zu zerstören.

Die Parteilippen einigten sich in nächster Runde nicht beim Ablauf der Operationen. Um Einsätze in Libyen zu vermeiden, sollen bei den großen neuen Nord-Süd-Stromtrassenbauten stärkere bestehende Trassen genutzt werden. Auch sollen teure Erdölbel vorrangig verlegt werden. ▶ Seite 18

Belastete Kassen

Kommunen müssen ihre Einnahmen steigern

In Hannover. Ausgaben für Schulen, Kitas und Sozialhilfe belasten immer stärker die Haushaltskassen der Kommunen – zugleich sinken deren Einnahmen. Die sehr positive Finanzentwicklung der Kommunen habe sich 2014 nicht fortgesetzt, sagte der Präsident des Landesrechnungshofes, Richard Höpner. Stille und Gemeinden müssten alle Wege nutzen, um ihre Einnahmen weiter zu steigern. ▶ Seite 15

Großalarm in Winsen

wa Winsen. Dramatischer Einsatz für gut 100 Feuerwehrleute gestern in Winsen: Auf dem Gelände eines Herstellers von Medizinprodukten an der Boschstraße war Feuer ausgebrochen. Der Brandeinsatz wurde plötzlich zum Gefahrguteinsatz. ▶ Seite 3

Steller Senioren suchen Räume

wa Stelle. Der Verein Senioren miteinander sucht dringend größere Räume in Stelle. Die Hoffnung richtet sich nach wie vor an den Gemeinderat, der sich demnächst wieder mit dem Thema beschäftigt. ▶ Seite 5

Sprengrung in Glüsing

wa Glüsing. In Glüsing musste jetzt eine Flakgranate unschädlich gemacht werden. Eine Entschärfung erschien den Experten zu riskant, also wurde kontrolliert gesprengt. Das Vorhaben gelang, vorher waren Straßen gesperrt und Anwohner in Sicherheit gebracht worden. ▶ Seite 5

Kira holt sich fünften Titel



wa Luhdorf. Auf der neuen und damit für alle Kanuten unbekanntem Strecke von Hagen/Hohenlimburg feierte Kira Kubbe (MTV Luhdorf-Roydorf) ihren nächsten Triumph: Die 17-Jährige gewann ihre fünfte Deutsche Meisterschaft in Folge in der Klasse Canadier 1er. ▶ Seite 10

Die Themen

Winsen Und wieder wartet der Pilgerweg	3
Marschacht Petrikirche feiert 400-jähriges Bestehen	4
Hanstedt Kleine Heideartisten vor ihrem großen Auftritt	8
Sport SGH startet in Vorbereitung auf Handball-Erstliga-Saison	10

Fünfter DM-Titel für Kira in Folge

Luhdorferin bleibt im Canadier 1er eine Klasse für sich

in **Luhdorf**. Kira Kubbe von der Kanuabteilung des MTV Luhdorf-Roydorf hat es wieder geschafft: Sie ist zum fünften Mal in Folge Deutsche Meisterin im weiblichen Canadier 1er geworden. Dieses Jahr gelang ihr der Titelgewinn in der Altersklasse Jugend/Junioren.

Die Deutschen Meisterschaften (DM) fanden jetzt im nordrhein-westfälischen Hagen/Hohenlimburg statt. Die komplett umgebaute und erst kürzlich neu eröffnete Strecke war für alle Beteiligten Neuland. Der ungewohnt schnelle und haltlose Charakter der Strecke war für die Sportler ungewohnt und wurde kritisch beäugt. Am Ende sollte er aber kein Problem für Kira darstellen.

Zunächst standen die Qualifikationsläufe an. Kira startete mit einem durchwachsenen Lauf, konnte sich in ihrem zweiten Lauf jedoch deutlich steigern. Sie qualifizierte sich

als erstes Boot für die Halbfinals.

Im Halbfinale starteten die besten sechs Boote, es wird jedoch nur ein Lauf gefahren. Kira hatte sich da schon sehr gut an die Strecke gewöhnen können und fuhr wieder Bestzeit und übertraf ihre Fahrzeit aus den Qualifikationsläufen. Das Rennen war jedoch sehr knapp. Nur 0,52 sec hinter Kira landete Rivalin Birgit Ohmayer von den Kanu Schwaben Augsburg.

Am Nachmittag fanden dann die Finals statt. Kira startete als Letzte und musste daher mit ansehen, wie Konkurrentin Birgit Ohmayer die bisherige Bestzeit der weiblichen Canadier 1er toppte. Die junge Luhdorferin fokussierte sich aber und schaffte es, ihre Fahrzeit noch einmal um eine Sekunde zu verbessern und blieb dazu noch fehlerfrei. Am Ende dieses Krimis stand die 17-Jährige mit

1,16 sec Vorsprung als Erstplatzierte auf dem Treppchen. Hinter ihr rangierten Birgit Ohmayer und Carolin Schaller vom Augsburg Kanu Verein.

Zusammenfassend steigerte sich Kira auf einer ungewohnten Strecke von Lauf zu Lauf und wurde am Ende verdient erneut Deutsche Meisterin. Sie schafft mit ihrem fünften Titel eine Serie, die ihresgleichen sucht. Kira selbst freute sich riesig über ihren Sieg.

Jetzt geht es für die Leipziger Internatsschülerin ins Trainingslager nach Bratislava, wo sie sich mit der Nationalmannschaft auf die Junioren Europameisterschaften in Krakau und auf die Weltmeisterschaften der Leistungsklasse in London vorbereiten wird. Aufgrund anhaltender Probleme mit der Schulter wird sie jedoch abseits der Mannschaft gesondert ein individuelles Programm absolvieren.



Noch gut Lachen hatten sechs der acht Neuzugänge der SGH BW Rosengarten-Buchholz, bevor Coach Steffen Birkner die Spielerinnen durch den Klecker Wald scheuchte: Keeperin Mareike Vogel (hinten, von links), Rückraumwerferin Meike Schult und Linksaußen Jill Meijer sowie (vorne, von links) Rechtsaußen Jennifer Winter und die Rückraumspielerinnen Leonie Limberg und Melissa Luschnat.

Foto: rin

Kilometer machen für den Klassenerhalt

Handball-Erstliga-Aufsteiger SGH BW Rosenarten-Buchholz startet in Vorbereitung

in **Buchholz**. Vier Wochen Pause sind vorbei, die „Kuscheltage“ zum Einfinden mit Bowling und Spaß schon wieder vergessen, wenn die Erstliga-Handballerinnen im Klecker Wald Kilometer machen: schön bergauf und mit garstigen Zwischenübungen wie Krebsgang. Trainer Steffen Birkner hat wieder ein straffes Programm in der Vorbereitung zur kommenden Saison im deutschen Oberhaus kreiert, macht in einem Pressegespräch aber auch deutlich: „Wir werden nichts aus der Vorsaison kopieren!“

Acht Neuzugänge haben sich in SGH-Reihen zu den sieben gesunden Spielerinnen aus der Vorsaison gesellt. Für Keeperin „Jenny“ Knust, die noch an einer Kreuzbandverletzung labort (siehe Bericht unten), kam Mareike Vogel (TSV Travemünde) mit Teamkollegin Katharina Naleschinski. Melissa Luschnat (Buxthuder SV) wechselt fest zur SGH. Leonie Limberg (HSG Blomberg/Lippe) hat ebenso Erstliga-Erfahrung wie Rechtsaußen Jennifer Winter und die mazedonische Nationalspielerin Zorica Despodovska (beide aus Weibern). Aus

den Niederlanden stößt Jungtalet Jill Meijer für die linke Außenbahn zum Birkner-Team. Ebenfalls erst 19 Jahre alt ist Meike Schult, die aus Schwerin zur SGH wechselte.

„Alle passen sportlich und menschlich in unser Team, in dem es einen guten Mix zwischen jung und dynamisch und Erfahrung gibt“, sagt Birkner und unterstreicht: „Ich glaube fest an jede Einzelne!“ Spielerisch wird er vorerst an seinem Konzept festhalten und schauen, inwieweit er dieses an die Spielerpersönlichkeiten anpassen muss. Aber im Moment nach den ersten Trainingseinheiten denkt der Trainer an eine noch offensivere Deckungsvariante als in der Vorsaison.

Das Saisonziel ist für Birkner und sein Team klar gesteckt: Klassenerhalt! Der 35-Jährige geht davon aus, dass sich in der Liga eine Drei-Klassen-Gesellschaft entwickeln wird. Die letzten beiden der 14 teilnehmenden Mannschaften werden absteigen. „Alle wissen, was jetzt läuft, und gehen die Vorbereitung entsprechend fokussiert und professionell an“, macht Birkner klar, dass er auf ein

Team zählen kann, das voll mitzieht. „Wir werden den Fokus auf uns legen. Da passt es gut, dass wir alle Spielerinnen mittelfristig binden konnten. So bekommt die Mannschaft ein Gesicht, mit sich dem Fans und Sponsoren identifizieren können.“

Dazu will auch die 27-jährige Jennifer Winter beitragen. Die Studentin der Wirtschaftswissenschaften hat in Habenhausen Handballspielen gelernt und möchte nach Stationen in Oldenburg, in Polen – „Jenny“ hat polnische Wurzeln – und Weibern wieder näher an ihre Heimat ranrücken. „Mich hat auch überzeugt, dass ein intakter Mannschaftskern da ist und viele von uns sich untereinander aus früheren Stationen kennen.“ Die zierliche, 1,66 m große Rechtsaußen hält ihre Schnelligkeit für ihren Vorteil, eine Eins-gegen-eins-Spielerin sei sie allerdings eher nicht: „Da hab ich kräftemäßig zu wenig entgegenzusetzen.“ Das Laufen im Wald mache ihr wenig aus, „aber Klettern und Inlineskaten, also alles, was gefährlich wirkt, ist nicht so meins“, sagt die 27-Jährige grinsend.

Buchholz weiter, Meckelfeld raus

Harburg-Pokal geht in heiße Schlussphase

in **Buchholz**. Die 51. Auflage des Harburg-Pokals für Fußballer geht in die heiße Schlussphase: Am heutigen Freitag, 3. Juli, stehen die Halbfinals an. Um 18.30 Uhr spielt FC Türkiye gegen TSV Neuland, und der FC Süderelbe misst sich um 19.45 Uhr mit dem TSV Buchholz 08. Gespielt wird am Kiesberg in Harburg.

Die Hitze machte nicht nur den Buchholzer Kickern von Neu-Coach Thorsten Schneider im Viertelfinale zu schaffen. So rechter Spielfluss wollte nicht aufkommen. Doch der Oberligist setzte sich nach Treffern von zweimal Niklas Jonas und Maximilian Köster mit 3:1 gegen Klub Kosova durch. In der

Vorrunde blieb der TSV ohne Punktverlust und gewann die Gruppe mit Siegen gegen TSV Neuland (2:0), Moorburger TSV (16:0) und SV Wilhelmsburg (5:0).

Der TV Meckelfeld zog als Gruppenzweiter ins Viertelfinale ein: Gegen SV Este 06 gab es zum Auftakt ein 0:0, gefolgt von einem 2:0-Sieg über FTSV Altenwerder und einer 1:2-Niederlage gegen Gruppensieger dersihsport Hamburg. Im Viertelfinale traf der TV Meckelfeld auf den FC Türkiye: Die Partie ging mit 2:1 an den FC.

Türkiye trifft heute um 18.30 Uhr im Halbfinale auf Neuland. Das Finalspiel ist am Sonntag, 5. Juli, für 11 Uhr angesetzt.

LZsport-Cup startet

in **Drennhausen**. Die Bezirksliga-Fußballer von Eintracht Elbmarsch spielen auch jetzt wieder beim LZsport-Cup in Lüneburg mit. Los geht es am Sonntag, 4. Juli. Traditionell wird zunächst an vier Tagen in vier Vorrunden gekickt. Die Elbmarscher laufen am Sonntag in Ochtmissen auf. Gegner sind um 17.10 Uhr Gastgeber Ochtmissener TV und um 18.20 Uhr SV Eintracht Lüneburg. Alle Partien dauern zweimal 30 min, bei einem Remis folgt unmittelbar im Anschluss ein Elfmeterschießen. Der Gruppenerste qualifiziert sich für die Finalrunde, die am Sonnabend, 11. Juli, in Erbstorf stattfinden wird. Der Einzug in diese Endrunde lohnt sich: Insgesamt verteilt die „Landeszeitung“ 2800 Euro unter den ersten vier Mannschaften.



Die Luhdorferin Kira Kubbe feierte jetzt in Nordrhein-Westfalen ihre fünfte Deutsche Meisterschaft in Folge.

Foto: Phillip Reichenbach

Ashausen bittet zum Beachen

in **Ashausen**. 13 Damen- und sieben Herrenhandballteams erobern morgen, 4. Juli, wieder die große Sandkiste der Ashäuser Beachanlage: Um 10 Uhr steigt das Beachhandballturnier unter anderem auch mit Vertretungen aus der Elbmarsch, Fischbek und Lüneburg sowie dem Ashäuser Top-Team, in dubio prosecco.

Tostedt sucht Verstärkung

in **Tostedt**. „I want you for Landesliga“ – so werben die Tostedter Handballer auf facebook um Verstärkung. Fünf Abgänge sind für das Team, das die Klasse erst im Endspurt hielt, nicht zu kompensieren. Ab 9. Juli wir immer dienstags und donnerstags ab 20.30 Uhr an der Tostedter Schützenstraße trainiert. Coach Michael Jaap informiert unter der Mobilnummer (015 1) 70823440.

„Ich will 1. Liga spielen!“

Torhüterin Jennifer Knust hat ihre Reha begonnen



in **Buchholz**. Unglücklicher hätte es kaum laufen können für SGH-Keeperin Jennifer Knust: Im letzten Saisonspiel der 2. Liga zog sich die Handballerin einen Kreuzbandriss und einen Meniskusschaden zu. Die Operation ist inzwischen überstanden, das Bein war sechs Wochen gestreckt in einer Schiene ruhig gestellt, seit 15. Juni steckt die Torhüterin in der täglichen Reha. „Ich bin echt happy, dass es bislang so gut läuft“, sagt die Bürokauffrau, die sich vor allem über einen schon sehr guten Bewegungsgrad im Knie freut. Acht Monate fällt sie wohl aus, könnte bei optimalem Heilungsverlauf also im Januar wieder einsatzfähig sein. Ihr Ziel hat „Jenny“ klar abgesteckt: „Ich will auf alle Fälle Spiele in der kommenden Saison in der 1. Bundesliga machen!“ Foto: rin